

Praktisches Vorgehen bei der Erstellung einer Diagnose in der Klassischen Chinesischen Medizin

Was ist eine Erkrankung aus Sicht der Klassischen Chinesischen Medizin (KCM)?

Die Stagnation des Anpassungsprozesses vom Menschen zur Umwelt

(der prinzipielle Konflikt ist keine „Erkrankung“, sondern erst die Stagnation darin)

Diese Anpassungsmechanismen unterliegen 4 Bedingungsgruppen:

1. Umgebungsfaktoren
2. Lebensweise
3. Emotionen
4. Konstitution und Vitalität

Die Wechselwirkungen des Menschen mit den 4 Bedingungsgruppen ergeben 3 wesentliche Mechanismen der Pathogenese

- Die Beziehungen des Menschen zur Umwelt auf Jing Ebene (Trennungs-/Verbindungskonstellation), Wasser
- Die Kultivierung dieser Konstellation auf Xue- Ebene (Werden/Vergehen), Holz, Metall
- Das individuelle Verhältnis von Vitalität und pathogenen Faktoren als Resultat (Beziehung des Menschen zur Umwelt auf Qi- Ebene), Erde

Was ist das Ziel einer Diagnose in der Chinesischen Medizin?

1. Welche Disharmonischen Prozesse laufen ab?
(Prioritäten, Ebenen, Natur, Wesen, Richtungen, Manifestation)
2. Welche relevanten Bedingungen ermöglichen diese Prozesse?
(welche Beziehungen sind stagniert)
3. Diagnose- Methoden: Befragung, Betrachtung, Betasten, Hören und Riechen
4. Die Beurteilung ergibt sich aus den Wechselwirkungen der 4 Bedingungsgruppen und der Prozess-Stabilitäten
5. Konditionale Diagnose, keine 1:1 Übernahme einer westlichen Diagnose, kein Vergleich mit definierten Normen

Alle menschlichen Prozesse sind Schnittstellen zum Austausch (Trennung/Verbindung) mit der Umwelt, die sich dann je nach Stabilität manifestieren

- Hitze und Kälte
- Appetit, Durst
- Verdauung
- Stuhl, Urin
- Schlafen, Wachsein
- Atmen
- Vitalität
- Schwitzen
- Palpitationen
- Riechen
- Sexualität
- Hören
- Sehen
- Schmerzen
- Mobilität
- Haut, Zähne
- Tastsinn
- Menstruation
- Fruchtbarkeit
- Emotionalität/ Mentalität
- Balance, Sensitivität
- Stabilität, Flexibilität

Alle menschlichen Prozesse sind Anpassungsaktivitäten in Beziehung zu Veränderungen in der inneren und äußeren Realität

Im Prinzip sind es Verhältnisse von Verbindungen und Trennungen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Beziehungszusammenhängen.

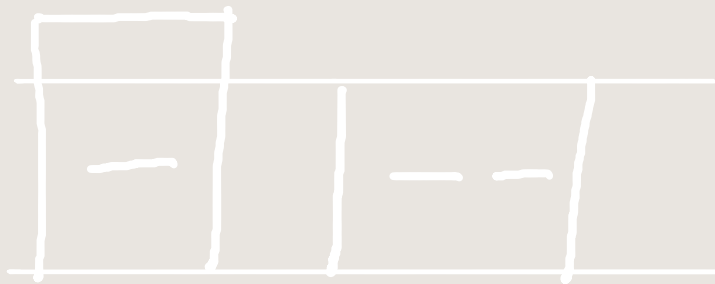
1



2



3



W

C

4



W

C

Disharmonische
Stagnationen werden als
„Liu Yu“ hinsichtlich ihrer
Prozess-Qualitäten
klassifiziert nach:

1. Ebene des Prozesses
2. Wesen des Prozesses
3. Natur des Prozesses

- **Qi yu (Ebene)**

- Wei Qi level
- Shao Level
- Zheng Qi Level

- **Xue yu (Ebene)**

- Yang Xue
- Xue Xue
- Jing Xue

- **Jing yu (Ebene)**

- Yang Jing
- Xue Jing
- Jing Jing

- **Shi yu (Wesen)**

- **Tan yu (Wesen)**

- **Han yu (Natur) / Re yu**

- **Nahrungsstagnation**

- Es kann sich immer sekundär eine Re yu ausbilden

Disharmonische Stagnationen werden als „Liu Xie“ hinsichtlich ihrer **klinischen Manifestation** klassifiziert nach:

- **Fülle (shi) und Leere (xu)**

- Feng (Wind)
- Re (Hitze)
- Han (Kälte)
- Shi (Nässe)
- Zao (Trockenheit)
- Tan (Schleim)
- Shu (Sommerhitze)

Vorgehen bei der Diagnose:

1. Patient/ Klient anlegen (Daten, etc.)
2. Hauptanliegen des Patienten (Fragen, Betrachten, Hören, Riechen)
3. Nebenanliegen und aufgedeckte Probleme
4. Relevante Krankheitsgeschichte und Hintergründe
5. Begründete Befragung zu Zeichen und Symptomen
(dabei Gesichtsdiagnose)
 1. Zunge
 2. Puls
 3. Auswertung von Ernährungsprotokoll, etc.

Verarbeitung der Diagnose

1. Prozesse und Bedingungen ergeben das **Disharmonie-Muster**
2. Aus dem Muster ergibt sich die **Behandlungsstrategie**
(Behandlungsstrategien verknüpfen Ben und Biao und sind geordnet nach Prioritäten) z.B. Zi Yin An Shen
3. Die Strategie wird mit **Methoden** umgesetzt und mit Diagnosen überprüft und angepasst

Die Kunst der Befragung

- Die Befragung bezieht sich auf das Hauptanliegen zuerst.
- Mit den Fragen werden die relevanten Prozess- Schnittstellen beurteilt, um die disharmonischen Prozesse und entsprechende Bedingungen aufzudecken.
- Dazu müssen die Prozessabläufe im Sinne der harmonischen Yin/Yang- Wandlung verstanden werden.
- Dann können Fragen mit einer klaren Absicht gestellt werden. (z.B.)
- Priorisierung der Zeichen und Symptome ergibt sich durch die Prozess- Stabilität!

Fragebereiche zur Diagnose (Schnittstellen)

- Hitze und Kälte
- Appetite, Durst
- Verdauung
- Stuhl, Urin
- Schlafen, Wachsein
- Atmen
- Vitalität
- Schwitzen
- Palpitationen
- Riechen
- Sexualität
- Hören
- Sehen
- Schmerzen
- Mobilität
- Haut, Zähne
- Tastsinn
- Menstruation
- Fruchtbarkeit
- Emotionalität/ Mentalität
- Balance, Sensitivität
- Stabilität, Flexibilität

Beispiel: leicht chronisches **Durchschlafproblem**, männlich, 52 Jahre, Geschäftsmann

- **Symptome:** kann nicht durchschlafen, mehr kälter, öfter Harndrang, Erektionsschwäche, schnell frustriert, 4 Firmen, Familie, blasse Zunge
- **Muster:** Holz Qi yu, Xue xu, Yang xu
- **Strategie:** Li Qi An Shen, Bu Xue An Shen, Bu Yang Zi Yin
- **Methoden:** Kräuterrezeptur (**Gui Pi Tang Jia Wei, Xiao Yao San**), Übungen, Lebensweise, Lebensziele, emotionale Beziehungen, mehr Holz in Feuer, als Feuer im Holz, Tuina oder Akupunktur für Feuer/Wasser- Achse, weg von Holz/Metall- Achse

Vielen Dank!

- www.daocademy.de
- www.thammavong.de
- www.morijaheckel.de

- info@thammavong.de